

Wo sollen die neuen Windräder hin?

Die Weichen für den Ausbau sind gestellt / Nun werden die Pläne für die örtlichen Standorte konkreter

BURGDORF (ih). In den kommenden Jahren sollen in der gesamten Region Hannover mehrere neue Windparks entstehen. Das hat kürzlich die Regionsversammlung beschlossen. Nun werden die Planungen für die einzelnen Kommunen konkreter – so sind in Burgdorf neue Windkraftanlagen an vier Standorten geplant.

Bei einer Informationsveranstaltung haben Stadt und Region die Vorhaben zusammen mit den für den Bau der Anlagen Verantwortlichen vorgestellt. Das Interesse war groß: Der Ratsaal im Schloss am Spittaplatz war mit rund 60 Teilnehmenden gut gefüllt.



Beim Burgdorfer Ortsteil Schillerslage: Hier stehen bereits Windräder. In den kommenden Jahren sollen weitere hinzukommen. Foto: Leonie Habisch

ZWISCHEN OTZE UND SCHILLERSLAGE

Gleich zwei Windparks sollen im Bereich Otze-Schillerslage entstehen. Dieser zählt zu den sogenannten Vorranggebieten, die die Region in einem mehrstufigen Prozess festgelegt hat, um dort den Bau von Windkraftanlagen zu priorisieren.

Die BayWa r.e. Wind GmbH will den Windpark Otze bauen und betreiben. Laut Projektmanager Lars Geest ist dafür eine Fläche von 100 Hektar westlich von Otze vorgesehen. Zu Wohnhäusern soll es einen Abstand von 600 Metern im Außenbereich geben. Für die einzelnen Windräder ist eine Nabenhöhe von 99 Metern und eine Gesamthöhe von 180 Metern vorgesehen.

Die Anlagen sind im Vergleich zu anderen niedriger. Denn im Burgdorfer Raum besteht eine Besonderheit: Die Gebiete bei Otze und Schillerslage befinden

sich in der Nähe zum Celler Militärflughafen. Deshalb dürfen die Windräder in diesem Bereich nur maximal 200 Meter hoch sein, etwa 50 Meter niedriger als in Gebieten ohne Beschränkung.

Das Unternehmen will mit seinem Windpark einen eigenen Grünstromtarif anbieten, bei dem Kunden Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Energien erhalten. Wenn alle noch erforderlichen Genehmigungen erteilt sind, rechnet die BayWa r.e. Wind GmbH mit einem Baubeginn 2027 und einer Inbetriebnahme Anfang 2028.

SÜDLICH VON RAMLINGEN

Als zweites Vorhaben in dem Vorranggebiet stellte Roman Antczak, Geschäftsführer des Unternehmens Windkraft Regional, den kleineren Windpark Ramlingen vor. Südlich der Ortschaft sollen zwei Anlagen mit einer Gesamthöhe von 180 Me-

tern entstehen. Mit einem Baubeginn ist laut dem Projektverantwortlichen frühestens Ende 2026 zu rechnen.

Das Unternehmen setzt den Windpark in Kooperation mit der Rossmann Eco-Power GmbH um. Mit dieser Gesellschaft investiert die Drogeriekette Rossmann in erneuerbare Energien, um das Unternehmen mit eigenem Strom versorgen zu können.

ACHT ANLAGEN BEI DACHTMISSEN

Im Bereich Dachtmissen sollen südlich der Landesstraße 311 acht Anlagen des Typs Nordex N149 mit einer Leistung von 5,7 Megawatt gebaut werden. Die Pläne stellte Florian Massante, Geschäftsführer der Ackerstrom-Salzwiese GbR, vor. Die Anlagen haben nach seinen Worten eine Nabenhöhe von 105 Metern. Grund hierfür ist, dass sich auch dieses Gebiet in

der Nähe des Celler Militärflughafens befindet.

Laut Zeitplan des Unternehmens ist mit einem Baubeginn Ende 2026 zu rechnen. Die Inbetriebnahme könnte dann im zweiten Quartal 2027 folgen.

WEITERE ANLAGEN IN AHRBECK-HEEBEL

Auch das Windenergieprojekt Groß Kolshorn tangiert Burgdorf, da es zwischen Kolshorn und Heebel angesiedelt ist. Somit sind sowohl Burgdorf als auch das benachbarte Lehrte betroffen. In Burgdorf wurde dafür das Vorranggebiet Ahrbeck-Heebel ausgewiesen.

Albrecht Regenbrecht vom verantwortlichen Unternehmen UKA – der Energieprojektentwickler stellte die Pläne vor. Demnach sollen drei bis fünf Anlagen mit einer Leistung von 6,8 Megawatt entstehen. Nach Genehmigung, Ausschreibung und Finanzierung könnte 2028 der

Bau beginnen, eine Inbetriebnahme wäre dann 2029 möglich. Eine Besonderheit: UKA muss die Planungen mit dem Unternehmen Tennet abstimmen, da in diesem Gebiet auch eine neue Stromtrasse geplant ist.

ZIEL IST DIE KLIMANEUTRALITÄT

Mit dem Bau der neuen Anlagen wolle die Region ihrem Ziel der Klimaneutralität näherkommen, wie Jens Palandt bei der Informationsveranstaltung erklärte. Der Dezernent für Umwelt, Klima, Planung und Bauen bei der Region Hannover berichtete, wie die Vorranggebiete nach einheitlichen Kriterien ausgewählt wurden. Zudem gab es eine Bürgerbeteiligung, bei der überwiegend positive Rückmeldungen zum Ausbau eingegangen seien. Insgesamt wurden laut Palandt 40 Vorranggebiete mit einer Größe von 5368 Hektar ausgewählt. Das entspricht 2,34 Prozent der Gesamtfläche der Region.

Wie Fabian Wiegmann von der Stadt Burgdorf in seiner Präsentation berichtete, hat der Windkraftausbau nicht nur positive Auswirkungen hinsichtlich des Klimaschutzes und der Unabhängigkeit in der Energieversorgung.

Sondern die Kommunen profitieren auch finanziell: Beispielsweise ist je nach Größe und Art der Anlage eine Abgabe von bis zu 0,2 Cent pro erzeugter Kilowattstunde fällig, die in die Stadtkasse fließt. Das können laut Wiegmann bis zu 50.000 Euro jährlich pro Anlage sein.

Ritterschlag für die TSV-Chronik

Niedersächsisches Institut für Sporthistorie belobigt die Jubiläumsschrift

BURGDORF (r/fh). Zum 175. Jubiläum der TSV Burgdorf im Jahr 2024 hatte die TSV eine Vereinschronik vorgestellt, die die Entwicklung von der Gründung des ältesten Vorgängervereins im Jahr 1849 über den Zusammenschluss der Burgdorfer Turn- und Sportvereine zur Turn- und Sportvereinigung 1939 und die Wiedegründung der TSV 1946 bis zum Jubiläumsjahr strukturiert und lebendig wiedergibt.

Fotos aus allen Epochen, die Einbindung in die Burgdorfer Geschichte, die Vorstellung prägender Mitglieder und persönliche Beiträge lassen aus der Vereinsdokumentation ein für alle Burgdorferinnen und Burgdorfer lesenswertes Buch werden. Der 1. Vorsitzende, Holger Staab, schreibt in seinem Grußwort zur Chronik: „Was Klaus

Mengers hier auf über 200 Seiten geschaffen hat, ist einzigartig und gebührt mehr als Anerkennung.“

Dieses „mehr als Anerkennung“ wurde der TSV und dem Autor nun zuteil: Das Niedersächsische Institut für Sporthistorie (NISH) hat unter 95 eingereichten Jubiläumsschriften die TSV-Chronik zusammen mit neun anderen für eine Belobigung ausgewählt.

Die Urkunde wurde in einer Feierstunde Mitte Mai übergeben. Darin heißt es: „Dem TSV Burgdorf e.V. ist mit „175 Jahre Turn- und Sportgeschichte“ ein übersichtliches, klar strukturiertes Werk seiner Vereinsgeschichte gelungen, das die Einbettung des Großvereins in die Entwicklung der Region Hannover über die Zeiten hinweg deutlich werden lässt.“

In der Laudatio hatte Hedda Sander vom Landessportbund zudem hervorgehoben, dass auch die Zeit von 1933 bis 1945 einbezogen und eine historische Betrachtung der Beziehung von Turnen und Sport angestellt wurde. Ferner hatte sie betont, dass die Jubiläumsschrift durch Fotos und Zeitzeugenberichte lebendig ausgestaltet sei. Einen weiteren Ritterschlag hatte die TSV-Chronik bereits im Sommer 2024 vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier erhalten, als dieser ein ihm zugesandtes Exemplar handsigniert zurückschickte. Diese Ausfertigung ist unverkäuflich. Aber die Chronik ist weiterhin beim Sporthaus Goslar, bei der Buchhandlung Wegener, beim Fotostudio Karos und bei der TSV-Geschäftsstelle für 15 Euro erhältlich. Die Einnahmen kommen vollständig der TSV zugute.

Jüdisches Leben in Burgdorf

Stadtführung beleuchtet die Verbrechen des Nationalsozialismus vor Ort

BURGDORF (r/fh). Bei einer Stadtführung berichtet Dagmar Bendig über die Tradition des jüdischen Glaubens in Burgdorf und die Verfolgung Burgdorfer Jüdinnen und Juden im Nationalsozialismus. Treffpunkt ist am Sonntag, 6. Juli, um 14 Uhr am Wicken-Thies-Brunnen auf dem Spittaplatz. Teilnehmerkarten gibt es bei Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Straße 2, Telefon (05136) 1862.

Wie überall in Deutschland wurden auch in Burgdorf jüdische Einwohner nach 1933 entrechtet und verfolgt. Ihre gewachsenen Lebensstrukturen und Alltagsroutinen wurden durch die menschenverachtende Ideologie der Nationalsozialisten brutal zerschlagen. Einigen von ihnen gelang die Flucht, viele wurden deportiert

und in Konzentrationslagern ermordet. Die Führung macht deutlich, wie präsent jüdisches Leben einst in Burgdorf war – und wie systematisch es ausgelöscht wurde. So führt der Rundgang unter anderem zur früheren Synagoge, die bis 1934 genutzt wurde. Seit 2008 befindet sie sich in den Räumen der KulturVerkStadt. Eine Gedenktafel an der Fassade erinnert an die einstige Bestimmung des Gebäudes.

Weitere Stationen sind Wohnhäuser ehemaliger jüdischer Familien. Seit 2006 erinnern dort sogenannte Stolpersteine an die Menschen, die einst hier lebten. Die kleinen Messingtafeln im Bürgersteig tragen Namen, Geburts- und Deportationsdaten – stille Mahnmale, die oft übersehen werden, aber viel zu erzählen haben.

Unsere Angebote vom 24.06. bis 28.06.2025

Rinderrouladen aus der Oberschale 1 kg € 19⁹⁰	Montag, 23.06.2025 Ruhetag
aus der Unterschale 1 kg € 17⁹⁰	Dienstag, 24.06.2025 Blumenkohl-Kartoffelgratin mit Schinken und Käserahmsauce..... € 7.⁰⁰
Schweinefilet auch als Medallions 100 g € 1⁵⁹	Mittwoch, 25.06.2025 Paprika-Hackfleischpfanne in tomatenreicher Soße mit Kartoffeln..... € 7.⁵⁰
Nackensteak verschieden gewürzt 100 g € 1¹⁹	Donnerstag, 26.06.2025 Steckrübenentopf mit Kasselwürfeln..... € 4.⁴⁰
Bratwurst 10 Stück Vacuum Paket € 10⁹⁰	Freitag, 27.06.2025 Herzhaftes Zungenragout mit Salzkartoffeln..... € 9.⁷⁰
Bauernstracke naturgereift, im Stück 100 g € 2¹⁹	Samstag, 28.06.2025 2 Kohlroutaden mit herzhafter Soße..... € 8.⁵⁰
Thüringer Mett laufend frisch 100 g € 0⁹⁹	

Unser Feierabendmenü
für Dienstag, den 24.06.2025 von 16.30 bis 18.00 Uhr

Spare Ribs mit Kräuterbaguette Port. **7,80 €**

Steindamm 26 · 31311 Hainigsen
Telefon: 05147-978550

Mail: info@fleischerer-hoppe.de
Internet: www.fleischerer-hoppe.de

Senioren-Landhaus Kirchhorst
Inh. Karina Lawson

Wohlbefinden durch aktivierende Pflege in familiärer Atmosphäre

Tel.: 05136 84813

- Aktivierende Pflege in familiärer Atmosphäre
- Wohnen im Grünen, von Tieren umgeben
- Therapieangebote

Steller Str. 32 · 30916 Isernhagen-Kirchhorst · Tel. 05136/84813

→ Carolin Zitzelsberger → Cord Fricke → Sandra Bachfeld

Ihre Immobilienprofis für Burgdorf, Uetze, Lehrte und Sehnde.

Tel.: 0511 279 144-39

ImmobilienVermittlung Hannover GmbH

50% AUF FAST ALLES

Kurze Pause

GROSSE REDUZIERUNG

Liebe Berg & Tal Fans, wir machen Inventur! Deshalb bleibt unser Outlet vom 27. Juni bis einschließlich 30. Juni 2025 geschlossen. Aber keine Sorge - ab dem 1. Juli 2025 sind wir wieder für euch da.

INVENTUR VOM 27. BIS 30. JUNI 2025

Deshalb ab sofort: Radikal reduzierte Sonderposten, die ihr nicht verpassen wollt! Wir schaffen Platz und lassen die Preise purzeln.

Bis bald im Outlet Euer Berg & Tal Team

SEAT Ibiza Road Edition

Ab 119 € mtl.* mit **Loyalitätsprämie.***

Lease & Smile.

Musik in meinen Ohren.

Autopark Hackerott GmbH & Co. KG
Kokenhorststr. 6, 30938 Burgwedel, Tel. 05139 9700650

Zu unseren Angeboten.



SEAT Ibiza Road Edition 1.0 TSI 85 kW (116 PS) 6-Gang: Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5,2 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 117 g/km; CO₂-Klasse: D.

*zzgl. 1.390 € Überführungskosten. Prämienbedingungen unter www.hackerott.de
Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.